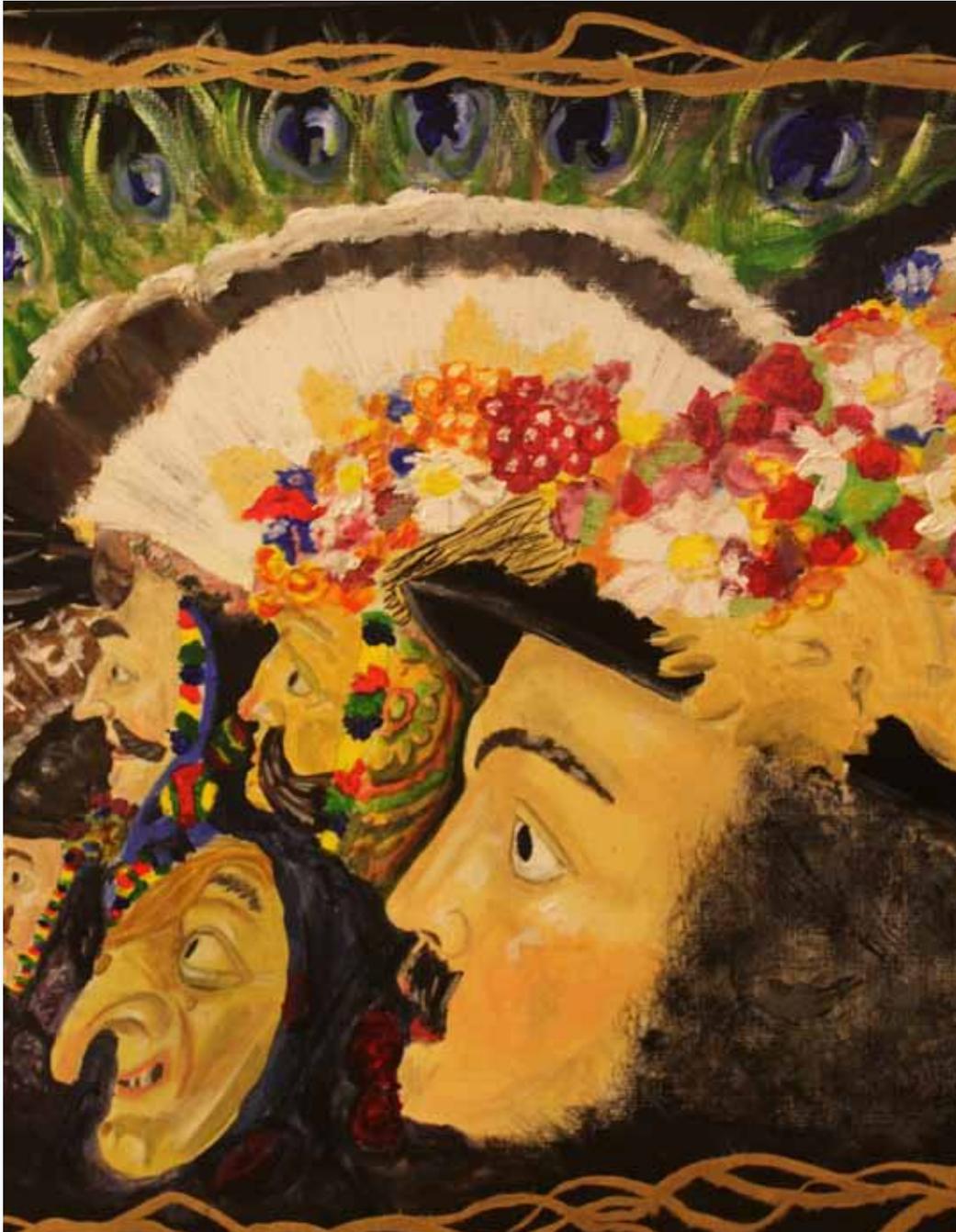




Amtliche Mitteilung.
Zugestellt durch Post.at

Wattenberger Gemeindeblatt

Winterausgabe
22. Ausgabe/Jänner 2016



Die besten Wünsche für das Jahr 2016!

Das Redaktionsteam

Amtliche Mitteilungen

**Sozial- und
Kulturausschuss**

**Wissenswertes über
unsere Heimatgemeinde:
Kapellen in Wattenberg**

Aus dem Vereinsleben

Schule

Kindergarten

**Chronik
Bilder von Anno dazumal**

Wattenberger im Ausland

Bunte Seiten

Termine

Titelbild: Peter Felderer

Amtliche Mitteilungen

Ihr Bürgermeister - für Sie erreichbar:

Tel. 52230 oder 0660 – 1204902

Amtsstunden:

Montag 18.30 bis 20.ºº Uhr

Mittwoch 19.ºº bis 20.ºº Uhr

Für ein persönliches Gespräch mit Bürgermeister Franz Schmadl wird um kurze telefonische Voranmeldung im Sekretariat bei Martina Steinlechner, Tel. 52230 gebeten.

Telefon-Durchwahlen

Gemeindeamt Wattenberg 52230
Gemeindeamt Fax 52230-4

Bürgermeister Franz Schmadl	52230-5	bgm@wattenberg.tirol.gv.at
Gemeindesekretärin Martina Steinlechner	52230	m.steinlechner@wattenberg.tirol.gv.at
Amtsleitung Roswitha Prem	52230-3	amtsleiter@wattenberg.tirol.gv.at
Finanzverwaltung Roswitha Prem		buchhaltung@wattenberg.tirol.gv.at

Waldaufseher Michael Bachmann 0664 - 4236128

Gemeindekindergarten:

Kindergartenleiterin Barbara Haag 52230-2 kg-wattenberg@tsn.at

Abfallentsorgung:

Kunststoff- und Leichtverpackungssammlung, GELBER SACK: 29. Jänner 2016
26. Februar 2016
25. März 2016

Elektronikschrott	jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.ºº und 20.ºº Uhr
CD-Sammlung	jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.ºº und 20.ºº Uhr
Altkleidersammlung	jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.ºº und 20.ºº Uhr (Gemeindelager - Garage beim Gemeindeamt. Bitte nur gereinigte Kleidung.)

Es werden zur Ablage für Elektroschrott, CD's und Altkleider offene Behälter vor der Gemeindegarage, ab 18.ºº Uhr bereitgestellt.

Restmüll jeden 1. und 15. im Monat - fällt dieser Termin auf ein Wochenende oder einen Feiertag ist der darauffolgende Wochentag der Ersatztermin

Impressum:

Eigentümer: Gemeinde Wattenberg

Wattenberg 23a

6113 Wattenberg

mail: gemeindeblatt@wattenberg.at

Redaktionsverantwortlicher: Bürgermeister Franz Schmadl

Redaktion: Barbara Haag, Maria Farbmacher, Alexandra Steinlechner, Franz Heumader

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Redaktionsschluss: 25. März, 25. Juni, 25. September, 25. Dezember

Layout: Dieter Farbmacher

Druck: EinsZweiDrei Druck& Kopie Schwaz





Liebe Wattenbergerinnen und Wattenberger!

Mit Beginn des Jahres 2016 wartet wieder eine spannende Zeit auf uns alle. Heuer ist ein Wahljahr. Am 28.02.2016 werden für den Gemeinderat und den Bürgermeister die politischen Weichen wieder neu gestellt.

Mit Jahresbeginn ist auch der Zeitpunkt gekommen, um auf das vergangene Jahr dankbar zurückzublicken. Das Jahr 2015 war geprägt von unvorhersehbaren Ereignissen wie dem Hangrutsch Eggenwald, vom langersehnten Abschluss des Raumordnungskonzeptes und von der überraschenden Chance, die sich für eine Revitalisierung unseres Wildstättliftes angeboten hat.

Beim Hangrutsch Eggenwald waren zwingende Handlungen in der Phase der Sofortmaßnahmen, in der Umsetzung der Baumaßnahmen und letztendlich in der Ausfinanzierung des Schutzbauwerkes unumgänglich. Gott sei Dank konnte in guter Zusammenarbeit und mit der Hilfe aller Beteiligten eine rasche und dauerhafte Lösung mit einem Schutzbauwerk erreicht werden. Auch der Umfahrungsweg (Heuweg), der durch die intensive Benützung im heurigen Sommer stark in Mitleidenschaft gezogen wurde, konnte mit Unterstützung des Landes größtenteils saniert werden. Im Frühjahr werden die Arbeiten abgeschlossen.

Für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gab es im August des Vorjahres endlich die langersehnte aufsichtsbehördliche Genehmigung vom Amt der Tiroler Landesregierung. Insgesamt 6 Widmungen konnten noch im Herbst abgeschlossen bzw. genehmigt werden. In vielen Gesprächen und Sitzungen wurden diese und noch weitere behandelt. Der Verwaltungsaufwand für den Bausachverständigen und für die Sachbearbeitung im Gemeindeamt war groß. Die Abwicklung dieser dringenden Widmungsansuchen ist aber trotzdem in einer sehr kurzen Zeit gelungen. Es gab im Gemeinderat, vor allem im Bauausschuss eine sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit. Es freut mich daher, dass im heurigen Jahr viele junge WattenbergerInnen mit dem Bau ihres Eigenheimes beginnen können.

Durch einen Grundtausch verfügt nun die Gemeinde über einen Bauplatz in der Nähe des Wildstättliftes. Dort konnte ein Aufwärmhaus für unsere Sportbegeisterten mit WC-Anlage in Form des sogenannten „Panoramahüttl’s“ errichtet werden.

Diese attraktive Einkehrmöglichkeit mit Terrasse und wunderbarem Ausblick auf das Inntal wurde in kürzester Zeit unter der Bauleitung von Vizebürgermeister Josef Steinlechner fertiggestellt.

Vielen Dank an die Bauleitung, an die ausführenden Firmen und an den Grundbesitzer.

Für das kommende Jahr wurden mit dem Voranschlag 2016 in erster Linie die finanziellen Voraussetzungen für Projekte wie z.Bsp. die Mitfinanzierung des Sozialzentrums Wattens und der Abschluss der Schutzverbauung Eggenwald geschaffen.

Ich freue mich auf einen fairen Wahlkampf und auf ein spannendes Jahr.

Ich wünsche Ihnen allen ein gutes, gesundes und glückliches Jahr 2016!

Mit freundlichen Grüßen
Bürgermeister

Franz Schmadl





**Wenn aus Liebe Leben wird,
hat das Glück einen Namen.**

Sandra Obacher und Hannes Schaller
Katharina und Manfred Wetscher

Sohn Marcel
Tochter Anna



Man muss die Feste feiern, wie sie fallen!

80. Geburtstag	Genovefa Nigg
80. Geburtstag	Erika Lechner (Stadler)
75. Geburtstag	Berta Bachmann (Fasser)
75. Geburtstag	Hermann Puelacher
70. Geburtstag	Johann Steinlechner (Keil)



Die Liebe ist ein Stoff, den die Natur gewebt und die Phantasie bestickt hat.

Nina Soppelsa und Bernhard Lechner



Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten!



Aloisia Ranacher,
gest. 20. Oktober 2015



Johann Dorfmann,
gest. 7. November 2015
Gründungsmitglied des SV Wattental
langj. Geschäftsführer des Wildstättiliftes



Maria Schmadl,
gest. 11. November 2015



Erwin Hirschhuber,
gest. 16. Dezember 2015
Gründungsmitglied der FF Wattenberg
Ehrenmitglied des Theatervereines Wattenberg
langj. Mitglied der Schützenkompanie Wattens/Wattenberg
ehem. Obmann des Braunviehzuchtvereines

Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte beschlossen (4. Quartal 2015):

Gemeinderatssitzung vom 21.10.2015:

- Kassaprüfung des 3. Vierteljahres 2015
 Gesamteinnahmen: € 1.285.934,10
 Gesamtausgaben: € 1.271.275,94
 Kassenbestand € **14.658,16**

Der Gemeinderat beschließt die Überschreitungen laut angeführter Liste:

HHST:	Bezeichnung	Soll:	VA	Überschreitung:
010-7289	Örtl. Raumordnungskonzept	12.019,36	0	12.019,36
010-729901	Sonst.Einm.Ausgaben	1.469,71	0	1.469,71
030-7289	Vermessung Umfahrungsstraße	1.980,00	0	1.980,00
163-4009	Dienstkleidung FF 1.u.3.Vj.2015	8.172,17	4.500	3.672,17
163-617	Instandh. Fahrzeuge 2.u.3.Vj.2015	3.655,26	2.000	1.655,26
612-043	Betriebsausstattung 2. u. 3.Vj.2015	2.243,87	500	1.743,87
612-611901	Katschäden Unterwach	16.515,63	10.000	6.515,63
612-611901	Katschäden Heuweg	43.616,27	40.000	3.616,27

- **Abrechnung Kulturwochenende:**

Ausgaben in der Höhe von € 2.305,30
 Einnahmen für Getränke € 643,29
 Ausgaben von € **1.662,01**

Kosten der Kapellenbroschüren und Portogebühren € 705,64. Somit betragen die Gesamtkosten € **2.367,65** - nicht so wie in der letzten Sitzung angenommen und beschlossen von € 4.000,--

- Es wird eine Kostenbeteiligung von € 2,50 pro Kind und pro Stunde für den freiwilligen Englischunterricht in der Volksschule Wattenberg beschlossen. Für Geschwisterkinder werden die gesamten Kosten von € 5,-- übernommen.

- **Bebauungsplan Birchach:**

Der Gemeinderat beschließt den Entwurf des ergänzenden Bebauungsplanes Nr. 366 im Planungsbereich Birchach.

- **Exkamerierung Gp. 886/1 gem. §13 und §15 TSTRG**

Der Gemeinderat beschließt für die Gp. 886/1 die Aufhebung der Widmung öffentliches Gut gem. § 15 TSTRG.

- **Grundtausch Gp.886/1**

Der Gemeinderat beschließt, dass in der Vermessungsurkunde von Dipl. Ing. Bernhard Thurner KG GZl. 81/15-3 neugebildete Grundstück 435/7 im Ausmaß von 500 m² gegen das Grundstück Gp.886/1 lt. Vermessungsurkunde GZl. 122/15 im Ausmaß von 327 m² zu tauschen, unter der Voraussetzung, dass die im Anbot von Johann Geißler vorgeschlagenen Bedingungen binnen 14 Tagen erfüllt werden.

- **Widmungsansuchen Anna Hölzl**

Betroffene Parzellen:	Derzeitige Widmung:	Geplante Widmung:
Teilfläche 288/1 (Neu: 288/5)	Freiland gemäß § 41 Abs. 1 TROG 2011	Landwirtschaftliches Mischgebiet gemäß §40 Abs. 5 TROG 2011



Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte beschlossen (4. Quartal 2015):

- **Widmungsansuchen Alfred Wopfner**

Betroffene Parzellen:	Derzeitige Widmung:	Geplante Widmung:
Teilfläche 343/2	Freiland gemäß §41 Abs. 1 TROG 2011	Landwirtschaftliches Mischgebiet gemäß §40 Abs. 5 TROG 2011

- **Widmungsansuchen Ludwig Ranacher**

Betroffene Parzellen:	Derzeitige Widmung:	Geplante Widmung:
Teilfläche 443/9 Neu (443/16)	Freiland gemäß §41 Abs. 1 TROG 2011	Wohngebiet gemäß §38 Abs. 1 TROG 2011

- **Widmungsansuchen Rudolf Oberladstätter**

Betroffene Parzellen:	Derzeitige Widmung:	Geplante Widmung:
Teilfläche 175 Neu (175/3 u. 175/4)	Freiland gemäß §41 Abs. 1 TROG 2011	Wohngebiet gemäß §38 Abs. 1 TROG 2011

- **Widmungsansuchen Johann Geißler**

Betroffene Parzellen:	Derzeitige Widmung:	Geplante Widmung:
Teilfläche 435/1 und 435/3 Neu (435/4, 435/5, 435/6)	Freiland gemäß §41 Abs. 1 TROG 2011	Wohngebiet gemäß §38 Abs. 1 TROG 2011

- **Bebauungsplan Gp. 435/4, 435/5, 435/6**

Der Gemeinderat beschließt die Neuerlassung eines Bebauungsplanes Nr. 366 – BPL-2 im Planungsbereich Wattenberg, betreffend Gst. 435/4, 435/5 und 435/6

- **Einspruch ROK-Änderung**

Der Gemeinderat beschließt den Einspruch von Herrn Johann Geißler sen. abzuweisen.

- **Vergabe Heuwegsanierung:**

Der Gemeinderat beschließt die Arbeiten für die Heuwegsanierung an die bestbietende Firma Danler zu vergeben.

- **Kanaldeckelabsenkungen:**

bei 25 Kanalabdeckungen werden Absenkungen bzw. Abfräsungen vorgenommen zu einem Kostenvoranschlag von € 200,-- netto pro Kanalabdeckung. Der Auftrag ergeht an die Firma Schafferer.

- Die Resolution zum Thema Steuergerechtigkeit wird unterfertigt

Gemeinderatssitzung vom 10. November 2015

- **Revitalisierung/Wildstättlift**

Die Gemeinde Wattenberg investiert € 40.000,-- in die Wattenberger Freizeit- und Sportanlagenbetreuungs GmbH. für die Realisierung einer Begleitinfrastruktur zur Attraktivierung des Wildstättliftes.

Finanzierung - Aufstellung der Einzahlungen auf das Baukonto:

Gemeinde	€ 40.000,--
Land	€ 55.000,--
Private Sponsoren	€ 15.000,--
Vorsteuer	€ 22.000,--
Gesamtsumme	€ 132.000,--



Amtliche Mitteilungen

- Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Erdarbeiten an die Fa. Rauchdobler, die Betonarbeiten an die Fa. Zimmermann und die Holzarbeiten an die Fa. Fischler. Die restlichen Arbeiten werden im Bauausschuss vergeben.
- Der Gemeinderat beschließt eine freiwillige Weihnachtszulage von € 110,-- für alle Gemeindebediensteten.
- Subventionsansuchen - HTL Jenbach € 100,--
- Der Gemeinderat beschließt für das Jahr 2015 bis August 2016 eine Kostenübernahme von 85% für zwei Vormittage Kinderbetreuung pro Woche für ein zu betreuendes Kind im Kinderbetreuungszentrum Weer.

Gemeinderatssitzung vom 30. November 2015

• **Revitalisierung/Wildstättlift Haftungsübernahme**

Der Gemeinderat beschließt gem. § 86 TGO die Übernahme einer Haftung für einen Gesamtkreditbetrag von € 95.000,-- für die Laufzeit vom 01.12.2015 bis zum 31.12.2016 unter Bezugnahme des Bürgschaftsvertrages zwischen Gemeinde Wattenberg und der Raiffeisenbank Wattens und Umgebung vom 26.11.2015 für die Wattenberger Freizeit- und Sportanlagenbetreuungs GmbH.

Für die Haftungsübernahme liegt mit dem einmaligen Zuschuss von € 40.000,-- durch die Gemeinde Wattenberg an die Wattenberger Freizeit- und Sportanlagenbetreuungs GmbH und der zugesagten Landesförderung von € 55.000,-- welche an die Wattenberger Freizeit- und Sportanlagenbetreuungs GmbH übertragen wird, der Nachweis einer ordnungsgemäßen Tilgung bis zum 31.12.2016 vor.

- Der Gemeinderat beschließt eine **Sonderrücklage** in der Höhe von € 40.000,- für die Sanierung der Volksschule und Aufstockung der Turnhalle (HHSt. 1/211000-298900) als zweckgebundene Zuführung an ein Sparbuch verwaltet von der Raiffeisenbank Wattens.
- **Bebauungsplan Birchach – Stellungnahmen:**
Es werden in einer nicht öffentlichen Sitzung mit dem gesamten Gemeinderat, DI Simon Unterberger und den Betroffenen alle Details zum Bebauungsplan Birchach besprochen.
- **Anzahl und Namhaftmachung der Beisitzer für GR-Wahl 2016**
Leiter der Wahlbehörde ist der Bürgermeister, als Stellvertreter wird Franz Steinlechner (68) namhaft gemacht.

Wahlbeisitzer:

1. Die Bürgermeisterliste

Johann Geißler jun.

Ersatzbeisitzer Josef Pittl

2. Die Bürgerliste

Josef Steinlechner

Ersatzbeisitzerin Manuela Brugger

3. Die Bürgermeisterliste

Walter Egger

Ersatzbeisitzer Christian Neyer

4. Die Bürgerliste

Hugo Heumader

Ersatzbeisitzerin Waltraud Hölzl

5. Die Freiheitlichen Wattenberger

Franz Steinlechner (69)

Ersatzbeisitzer Martin Flatschart

6. Die Bürgermeisterliste

Siegfried Steinlechner

Ersatzbeisitzer Ernst Egger

7. Die Bürgerliste

Irmgard Schafferer

Ersatzbeisitzer Daniel Pittl

8. Die Bürgermeisterliste

Rudolf Schmadl

Ersatzbeisitzer Michael Hirschhuber

Sonderwahlbehörde:

Leiter der Sonderwahlbehörde ist Andreas Junker, sein Stellvertreter Konrad Heumader.

1. Die Bürgermeisterliste

Geißler Johann sen.

Stellvertreter Ernst Angerer

2. Die Bürgerliste

Martin Pittl

Stellvertreter Andreas Steinlechner

3. Die Bürgermeisterliste

Franz Prem

Stellvertreter Josef Wopfner

- **Subventionsansuchen** Museumsverein Wattens-Volders **Subvention: € 50,--**



Gemeinderats – und Bürgermeisterwahl 2016

9n 278 Tiroler Städten und Gemeinden finden am 28.02.2016 die Gemeinderats– und Bürgermeisterwahlen statt.

Wichtiger Leitsatz: **Nur wer wählen geht bestimmt auch mit!**

Wahlberechtigt ist jeder Bürger und jede Bürgerin in der europäischen Union, der oder die zum Stichtag am **16.12.2015** in der Gemeinde Wattenberg mit Hauptwohnsitz angemeldet war oder ist und spätestens am Tag der Wahl (28.02.2015) das 16. Lebensjahr vollendet hat.

Bei Verhinderung am Wahltag besteht die Möglichkeit eine Wahlkarte in der Zeit vom 17.12.2015 bis zum 24.02. 2016 per E-Mail oder direkt im Gemeindeamt zu beantragen. Auf der Website des Landes Tirol unter www.tirol.gv.at/abteilung-gemeinden gibt es weitere Informationen dazu.

Adventfeier am 9. Dezember 2015

Das Kommando des TÜPL Walchen/Lizum hat die Vertreter der Gemeinde Wattenberg sowie die Obleute der Vereine aus Wattenberg zu einer besinnlichen Adventfeier eingeladen.

Oberst Johann Zagajsek begrüßte die zahlreichen Gäste und konnte mit einem kleinen Vortrag über die umfangreichen Aufgaben des Bundesheeres berichten. Für Wattenberg war besonders der Assistenzeinsatz des Bundesheeres beim Hangrutsch Eggenwald hervorzuheben - das Bundesheer im Allgemeinen spielt auch eine tragende Rolle in der Betreuung, Transport und Unterbringung von Flüchtlingen. Nicht zuletzt gilt es die Bedrohung des IS (Islamischen Staat) so weit als möglich abzuwenden. Trotz immer knapper werdender Budgetmittel, trägt das Bundesheer 40 % der Gesamtkosten an den Verbauungsmaßnahmen der Wattentalstraße.

Nach dem sehr informativen Vortrag durften wir mit den Bundesheerfahrzeugen in die Lizum fahren. Bei etwas Neuschnee wanderten alle zum Soldatenkirchlein, wo Militärdekan Seifert eine sehr besinnliche Messe zelebrierte, musikalisch umrahmt von den Vögelberger Musikanten. Wie sich herausstellte sind diese auch gleichzeitig eine ausgezeichnete Sängerrunde! Nach der Messe konnten wir mit Glühwein und Keksen beim wunderschön beleuchteten Soldatenkirchlein die Weihnachtsstimmung genießen.

Bei der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl kann eine wahlwerbende Gruppe bzw. Liste gewählt werden. Es gibt auch die Möglichkeit für die Vergabe von zwei Vorzugstimmen.

Wichtig:

Die Vorzugstimmen können nur an Kandidat/innen vergeben werden, die sich auf **der von der Wählerin oder vom Wähler ausgewählten Liste** befinden.

Der Bürgermeister ist **direkt** zu wählen. Unabhängig von seiner wahlwerbenden Liste.

In unserer Gemeinde Wattenberg ist der Wahlort das Gemeindeamt. Personen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Wahl gehen können, haben die Möglichkeit einen mündlichen oder schriftlichen Antrag auf Ausübung ihres Wahlrechtes vor der „fliegenden Wahlkommission“ (Sonderwahlbehörde) zu stellen.



Oberst Zagajsek und sein Team hat anschließend zum gemeinsamen Abendessen eingeladen. Bürgermeister Franz Schmadl bedankte sich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und hofft auf weniger herausfordernde Aufgaben und Naturereignisse in der Zukunft.



Die geladenen Gäste verbrachten einen sehr stimmungsvollen und unterhaltsamen Abend. Im Winter dürfen sich die schulpflichtigen Kinder aus Wattenberg wieder auf einen Schitag in der Lizum freuen.

Irmgard Schafferer



„Panoramahüttl“

Innerhalb eines Monats wurde das „Panoramahüttl“, eine Aufwärmöglichkeit für Schifahrer und Rodler fertiggestellt.



Es ist dabei gelungen 50 % der Kosten mit Fördermitteln von der Abteilung Tourismus des Landes Tirol zu finanzieren.

Es kostet also die Gemeinde rund € 40.000.--. Dieser Betrag wird der Wattenberger Freizeit und Sportanlagenbetreuungs GmbH, die Betreiber des Wildstättliftes ist, als Zuschuss überwiesen.

Es musste dafür kein Grund gekauft oder gepachtet werden. Das „Panoramahüttl“ befindet sich auf 500 m² Gemeindegrund, der im Rahmen eines Grundtauschverfahrens an die Gemeinde Wattenberg übertragen wurde. Somit kann man von einem Gewinn für Gemeinde und vor allem für den Wildstättlift sprechen.

Kostenlose Familienberatung des Eltern-Kind-Zentrums Schwaz – BEKiZ

Die Beratungsstelle des Eltern-Kind-Zentrums bietet die Möglichkeit kostenlose Familienberatung bis 31. März in Anspruch zu nehmen. Alltagsthemen, familiären Konflikten, Erziehungsfragen, Schul- und Berufsproblematik, Partnerschaftsprobleme, in belastenden Lebenssituationen und –Phasen, psychischen Problemen und kollegiale Beratung für pädagogische Fachkräfte.

Unsere Arbeitsweise: 1 - 3 kostenlose Beratungsgespräche á 50 min. Weiterführende Gespräche kosten € 50,-
Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0676/9138150.

Neuerungen im Pflanzenschutzmittelrecht

Berufliche Verwender von Pflanzenschutzmitteln (z.B. Landwirte, Bauhofmitarbeiter, Gärtner, Greenkeeper, etc.) müssen ab 26. November 2015 über eine gültige Ausbildungsbescheinigung, einen sogenannten „Pflanzenschutzführerschein“, verfügen.

Nicht-Professionisten (Hobbybereich) müssen Pflanzenschutzmittel, die nicht für die Verwendung durch den nichtberuflichen Verwender im Haus- und Kleingartenbereich zugelassen sind, bis dahin entweder aufbrauchen, zurückgeben oder entsorgen!



Neu errichtetes Hüttl der Bergstation



In der Phase des Organisationsaufbaus für die Abwicklung des Betriebes im „Panoramahüttl“ und der Lifteröffnung (bei Schneesicherheit) wird die Freizeit – und Sportanlagenbetreuungs GmbH derzeit von der Gemeindeführung auch organisatorisch voll und ganz unterstützt.

Vizebürgermeister Josef Steinlechner war für die schnelle Errichtung und den organisatorischen Aufbau des nun laufenden Betriebes hauptverantwortlich.



Somit dürfen nichtberufliche Verwender nur mehr „weniger gefährliche“ Pflanzenschutzmittel für den Haus- und Kleingartenbereich kaufen und verwenden.

Für Rückfragen steht zur Verfügung:

DI Andreas Tschöll

Amt der Tiroler Landesregierung

Abteilung Landwirtschaftliches

Schulwesen, Jagd und Fischerei

Heiliggeiststraße 7-9

6020 Innsbruck

Tel: +43 512 508 2523

Fax: +43 512 508 742545

landw.schulwesen@tirol.gv.at

<https://www.tirol.gv.at/landwirtschaft-forstwirtschaft/>

[agrar/](#)



Törggeleabend im Gasthaus Hanneburger

Als kleines Dankeschön für den wunderschönen Blumenschmuck und die gepflegten Gärten lädt die Gemeinde Wattenberg alljährlich zu einem Törggeleabend ein.

Heuer konnte man sich am 21. November im Gasthaus Hanneburger mit einem ausgezeichneten Menü verwöhnen lassen. Aufstriche, verschiedene Suppen und ein warmes Buffet mit Geselchtem, Hirschragout, Putenrouladen und etlichen Beilagen ließen keine Wünsche offen. Ein herzlicher Dank für die ausgezeichnete Bewirtung!



Bürgermeister Franz Schmadl bedankte sich bei allen Wattenbergerinnen für den prächtigen Blumenschmuck bei den Häusern, auf den Balkonen und die sehr gepflegten Gärten. Hugo Heumader konnte einige Schnappschüsse präsentieren, der Fleiß der Wattenbergerinnen hat unsere Gemeinde „erblühen“ lassen!

Für die musikalische Unterhaltung und beste Stimmung an diesem Abend sorgte der „Wattenberger Alpensound“ - zu späterer Stunde wurde sogar noch getanzt!



Es wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten, so berichtete Florian Egger von seinem Auslandspraktikum und Hilfeinsatz in Tansania (Afrika). Hier wird noch mit einfachsten Mitteln operiert, Röntgen ist fast schon Luxus. In beeindruckenden Bildern stellte uns Florian dieses große afrikanische Land vor. Bei einer Safari konnte er Löwen, Giraffen und andere Wildtiere aus nächster Nähe beobachten.



Bei süßen Krapfen, Nüssen, Kastanien und Weintrauben lauschte man dann gespannt dem Bestsellerautor Rupert Mayr. Er fesselte die Zuhörer mit seinen Ausführungen „Mit der Biene blüht das Leben“ - Regionalität, heimische Landwirtschaft und die Vielfalt der Pflanzen und somit der Pollen sind ausschlaggebend für die Bienen und in weiterer Folge auch für unsere Gesundheit! Das Wort Nachhaltigkeit soll angewandt und praktiziert werden, das Gute liegt so nah und wir können uns glücklich schätzen, in einer so wunderschönen Gegend mit einer intakten Natur und dieser Artenvielfalt zu leben. Nützliche Tipps und Hinweise für die Imker waren natürlich auch dabei. Rupert Mayr ist erfolgreicher Buchautor, Fachmann und Referent für Gartenbau und Imkerei und Landesobmann der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine mit 18.000 Mitgliedern. Jede(r) kann seinen Beitrag leisten, dass es den Bienen und in weiterer Folge auch uns und unseren Kindern gut geht!

Die Wattenbergerinnen verbrachten einen netten, unterhaltsamen und informativen Abend.

Zum Abschluss konnte noch ein kleiner, blühender Gruß überreicht werden und bei Schneefall machte man sich auf den Heimweg.

Der Kulturausschuss der Gemeinde Wattenberg bedankt sich bei allen Mitwirkenden und vor allem bei den fleißigen Wattenbergerinnen für die Blütenpracht!

Irmgard Schafferer

Kapellen in Wattenberg

Die Rieder Kapelle steht im Dörfel beim „Rieder“ Hof

Anstelle einer 1810 errichteten Holzkapelle wurde 1958 die Rieder Kapelle von Erwin Hirschhuber in Beton erbaut. Damit dankte Erwin dem Herrgott für seine Genesung von der schweren Krankheit Milzbrand.



Von der ursprünglichen Kapelle sind ein schönes Barockkreuz und ein barockisierender Altaraufsatz erhalten. Die Kapelle ist der Mutter Gottes geweiht. Im Mai werden regelmäßig Maiandachten mit Nachbarn gebetet und zu Weihnachten ist eine kleine Krippe zur Andacht aufgestellt.

Die von der „Rieder“ Moidl liebevoll gehegt und gepflegte Kapelle ist das ganze Jahr für Besucher zugänglich.



Die Wach Kapelle



Die Wachkapelle wurde 1662 von Wendelin Wopfner in Holzbauweise errichtet und der hl. Notburga geweiht. Sie war ein beliebter Rastplatz für Wanderer. Sie wurde 1990 vom Besitzer Friedl Egger erneuert und von Pfarrer Josef Purtauf unter Mitfeier von Einwohnerschaft und Vereinen neu geweiht.

Der Barock-Altar war von Bildhauer Knapp vom Weerberg gelungen restauriert worden.

Die Kapellen- Muttergottes wird mündlich überliefert als „Maria Schnee“ verehrt.

Besonderer Erwähnung wert ist ein altes Bild, das den Heiland als „Himmlischen Doktor“ darstellt.

Aus der Kapellenchronik
von Josefina Haag





Jungbauern Wattenberg

Erntedankfest

Am 4. Oktober veranstalteten wir unser traditionelles Erntedankfest in der Säger Kirche. Bei der Heiligen Messe waren wir für die Lesung und die Fürbitten verantwortlich. Anschließend luden wir zur Agape ein. Im Vorfeld schmückten wir unsere Erntedankkrone und heuer erstmals einen Leiterwagen mit frischem Gemüse zur freien Entnahme für alle Besucher.

Es ist uns eine große Freude, diese verantwortungsvolle Aufgabe jedes Jahr übernehmen zu dürfen und freuen uns auf die zahlreiche Teilnahme.



Herbstball

Am 14. November veranstalteten wir unseren alljährlichen Herbstball im Gasthaus Mühle. Für gute Stimmung sorgten dieses Mal die „Rosskogelbuam“.

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Brauchtumsgruppe Wattenberg für den Auftanz. In der Bar sorgten die zahlreich erschienenen Gäste und DJ Alex wieder für gewaltige Stimmung. In diesem Sinne bedanken wir uns bei allen die diesen zu einem besonderen Event machten und würden uns auf ein Wiedersehen beim traditionellen Osterball freuen.

Adventkränzchen

Wie jedes Jahr luden wir unsere Wattenberger und Vöglersberger SeniorInnen zum Adventkränzchen am 8. Dezember im Gasthaus Mühle ein.

Wir bedanken uns bei Magdalena Anfang mit ihrer Harfe und beim Wattenberger Alpensound für die musikalische Unterhaltung, sowie bei St. Nikolaus, der uns viele Geschenke brachte.

Zum Abschluss besuchten uns die Herbergsucher mit ihren besinnlichen Gesang. Wir hoffen, dass ihr alle schöne Feiertage hattet und freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Jahr 2016.



Adventnachmittag

Hier beteiligten wir uns beim besinnlichen Advent am 5. Dezember im Schulhof der Volksschule Wattenberg. Gemeinsam mit den Wattenberger Bäuerinnen und dem Chor Pro Musica sorgten wir für das leibliche Wohl. Wir bedanken uns bei den beiden Vereinen für die Einladung und die gute Zusammenarbeit.

LJ/JB Wattenberg
Sandra Rauchdobler

Ortsbäuerinnen Wattenberg

Bäuerinnen „Marend“

Am 21. Okt. 2015 folgten wieder zahlreiche Bäuerinnen der Einladung zum gemütlichen Marend. Der Ausschuss verwöhnte die Gäste mit vielen verschiedenen selbst gemachten Köstlichkeiten.



Für stimmungsvolle Unterhaltung sorgte Maximilian Bachmann mit seiner Ziehharmonika, dafür möchten wir uns noch einmal bei ihm recht herzlich bedanken. Der Bäuerinnen-Ausschuss bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme.

Johanna Heumader

Restaurier Kurs

Im November beim Restaurier Kurs wurde gehobelt, geschmirgelt, bemalt, gebeizt, usw. Unter der Leitung von Restaurator Florian Pöschl wurde alten Truhen, Kästchen, Regalen, Bilderrahmen und einem Stuhl ein neuer Glanz verliehen.



Der Schnaps von Resi und Josef Schaffner wurde prämiert. Sie haben für ihre Sorte Apfel-Birne-Enzian eine Auszeichnung erhalten.



Einladung zum Vortrag „Permakultur im Garten und in der Landwirtschaft“

Die Wattenberger Bäuerinnen, Bauern und Jungbauern laden ganz herzlich zum Vortrag „Permakultur im Garten und in der Landwirtschaft“ ein. Permakultur, vor allem als Planungsmethode zur Selbstversorgung vom Kleingarten bis hin zur Landwirtschaft gewinnt immer mehr an Bedeutung. Was man konkret darunter versteht, erfahren wir von

den Referentinnen Elisabeth Senn (Architektin, Bergwanderführerin, Kräuterpädagogin) und Margreth Holzer (Volks- und Hauptschullehrerin, Studium der Erziehungswissenschaften)

Wann: Donnerstag, 10.03.2016, um 20.00 Uhr

Ort: Gasthaus Mühle

Wir freuen uns auf euer Kommen!





Diesen Herbst hat die Brauchtumsgruppe Wattenberg einige Aktivitäten hinter sich. Von 2.-3. Oktober nahmen zwei unserer Tanzpaare am Idealistenseminar in Imst teil, wo sie wieder viele neue Tänze lernten. Am 9. Oktober fand die jährliche Jahreshauptversammlung im Gasthaus Mühle statt, die mit dem Auftanz der Erwachsenen und Kinder eröffnet wurde. Obmann Hugo Heumader sowie Schriftführerin Kathrin Niederwieser gaben einen Überblick über alle Ausrückungen und Aktivitäten im vergangenen Jahr. Fixpunkt der Versammlung waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Wir gratulieren herzlich Andreas Steinlechner, Yvonne Heumader, Michael Hirschhuber, Ernst Geißler und Albin Pittl zu ihrem Jubiläum.



Auch beim Jungbauernball Wattenberg im Gasthof Mühle eröffneten wir den Ball mit unserem Auftanz, dem Müllertanz und einem Plattler.

Die Brauchtumsgruppe organisierte einen Trachten Nähkurs für Mütter, da wir teilweise neue Kindertrachten benötigen, andere müssen geändert werden. Ein herzlicher Dank an alle Eltern, die sich dafür die Zeit nehmen!

Am 21. November waren wir mit unserer Kindergruppe beim Kathreinstanz in Wattens. Dort machten wir beim gemeinsamen Auftanz der verschiedenen Trachtengruppen mit und zeigten anschließend auch ein paar unserer Tänze. Am 3. Dezember bekamen die Kinder nach ihrer Probe Besuch vom Nikolaus und ließen den Abend gemütlich ausklingen. Ein großer Dank gilt den Betreuern Albert, Johanna, Anni und Ernst, die sich immer sehr viel Mühe mit unseren Kindern geben.

So wie jedes Jahr fand auch heuer wieder das Adventmärchen in der Säge statt, wo wir beim Aufbauen, bei der Technik und beim Punsch ausschenken mitwirkten.

Unsere nächsten Ausrückungen werden nun die Matschgererumzüge und Häuserrunden sein. Außerdem sind wir heuer am 13. Februar in Igls bei der Bob-WM mit unseren Plattlern und Tänzerinnen vertreten.

Elisabeth Schmadl



Im Anschluss wurden von unserer Kindergruppe noch einige Tänze und Lieder präsentiert. Die Sitzung endete mit einem gemeinsamen Abendessen.

Als Dank an alle, die diesen Sommer wieder beim Sagen- und Märchenfestival mitgewirkt haben, fuhr die Brauchtumsgruppe am 18. Oktober nach München in den Tierpark. Es war ein aufregender und schöner Tag, den wir alle genießen konnten.

Schafzuchtverein Wattenberg

Der Ausschuss des Schafzuchtvereins Wattenberg gratulierte bei einem Mittagessen im Gasthof Mühle seinem Mitglied „Perktold Remi“ zum 80-zigsten Geburtstag, den er am 23. November 2015 feiern konnte und wünscht ihm auf diesem Wege noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie.

Christian Niederwieser



Theaterverein Wattenberg

Verblendung und Liebe

Originelle & flotte Aufführung von „Der Preisgockl“ von J.Hayn des Theatervereins Wattenberg

Aus dem Rezensenten nicht zugänglichen Gründen sind die Produktionen des Theatervereins Wattenberg nun schon längere Zeit nicht mehr im schönen Theatersaal des Gasthof „Säge“ zu sehen, sondern im Anbau des wesentlich entfernten Alpengasthauses „Hanneburger“ im Wattental, was aber das Publikum offenbar nicht davon abhält, den langen Anfahrtsweg dorthin in Kauf zu nehmen. Der Gastraum verfügt zwar nur über eine kleine Podiumsfläche, die aber geschickt genützt wird und so ein wenig an ein Stubenspiel erinnert.

Bei dem Wort „Sucht“ denkt man zuerst einmal an Alkohol oder Drogen, aber es gibt auch andere Süchte, wie z.B. Streitsucht, Geltungssucht. Diesen beiden Leidenschaften sind der „Ochsenwirt“ und sein ländlicher Nachbar verfallen, was in ihrer Besessenheit dazu führt, sie zu unerbittlichen Konkurrenten als Federviehzüchter zu machen und damit eine alte Familienfehde fortzuführen. Aber – mit der Liebe der erwachsen werdenden Sprösslinge haben die alten Streithähne nicht gerechnet.

Kein Vorhang, sondern dezent eingesetzte Musik und eine sparsame Lichtregie strukturieren in 3 Akten das Lustspiel, Spielleiterin Barbara Haag lässt die Geschichte mit 5 Herren und 3 Damen moderat vorantreiben.

Pro Musica

Am 5. Dezember 2015 kam der heilige Nikolaus mit goldenen Schuhen zum Platz vor dem Gemeindeamt und beschenkte jedes Kind.

Organisiert wurde dies von Pro Musica, den Wattenberger Bäuerinnen und den Jungbauern.



Erwin Lechner, Routinier und „Stamm-Actor“ der Truppe glänzt als extravertierter Choleriker und Ochsenwirt, dazu agiert Gottfried Bachmann auf Augenhöhe als querulatorischer Nachbar und Konkurrent im „Preisgockelwettkampf“. Resi Schaffner ist die resolute Ehefrau Sabina. Claudia Bachmann verkörpert die hübsche verliebte Tochter Klara, die mit Rupert (Albert Heumader) gerne trotz Vaters Verbot zusammen sein will. Dieter Farbmacher gestaltet differenziert die Figur des Fridolin, Viktoria Lechner haucht geschickt der Figur der Magd Justina Leben ein. Toni Geißler kann den vielen Facetten der Rolle des Totengräbers und Friedensstifters gerecht werden und lebendig gestalten. Eine charmante Aufführung im alten Wattenberger Dialekt, wobei für junges oder nicht einheimisches Publikum sogar eine Dolmetschliste der gängigsten alten Dialektausdrücke erstellt wurde, die neben den Speisekarten bereit lag.

Peter Teyml



Die verschiedenen „Standln“ mit Glühwein, Punsch, Schnaps, Käse, Brot, Speck, Honig, Wurst, Selbstgestricktem und Holzarbeiten waren gut besucht.

Die „Kiachl“, süß oder pikant, sowie die Würstl wurden mit Genuss verzehrt.

Weitere Attraktionen waren das Lamareiten, die Bläsergruppe der Musikkapelle Wattenberg und die Wattenberger Herbergsucher.





Musikkapelle Wattenberg

Ein großer Erfolg war das heurige Cäcilienkonzert am 28.11.2015 im Mehrzwecksaal in Wattens, das unter dem Motto 90 Jahre Musikkapelle Wattenberg stattfand.

Das anspruchsvolle Programm unter der Leitung von Kapellmeister Helmut Theis wurde von den Zuhörern mit viel Applaus belohnt. Vor der Pause wurden an acht Jungmusikanten/Innen die Urkunden und die Leistungsabzeichen überreicht.



Jungmusiker-Leistungsabzeichen

Ehrungen für 10 Jahre aktiv in der Musikkapelle Franz Speckbacher jun. und für 30 Jahre Gottfried Bachmann, Hubert Ranacher und Robert Schaller. Auszeichnungen vom Tiroler Blasmusikverband: Josef Pittl für 40 Jahre, Ehrenobmann Ernst Steinlechner für 55 Jahre die Verdienstmedaille in Gold und Alois Ranacher das grüne Verdienstabzeichen als Archivar.



Verdienstmedaille in Gold Ehrenobmann Ernst Steinlechner

Nach dem Konzert wurde von der Fa. Strasser ein kaltes Buffet serviert und wir konnten im Mehrzwecksaal Wattens noch einige gemütliche Stunden verbringen. Bei der Gemeinde Wattenberg bedanken wir uns für die Übernahme der Kosten für das Buffet.



Adventkalender Swarovski Kristallwelten am 13.12.2015

Eine Woche später war unsere 90. Generalversammlung, die wir mit einer Messe in der Turnhalle eröffneten. Bei der anschließenden Versammlung im Gasthof Mühle konnten viele Ehrengäste begrüßt werden.

Nach der Umrahmung von zahlreichen Advent- und Weihnachtsfeiern war eine kleine Bläsergruppe heuer erstmals bei den Kristallwelten in Wattens eingeladen. Um 11.00 Uhr und 14.00 Uhr wurde ein Türchen des Adventkalenders geöffnet und von den Bläsern wurden dazu Weihnachtslieder gespielt. In der Pause erhielten wir eine Privatführung durch die Kristallwelten und wurden zum Mittagessen eingeladen.

Das alljährliche Weihnachtsliederblasen wurde am 19. Dezember in Wattenberg und am 20. Dezember bei unseren Musikanten in Wattens durchgeführt. Besonders schön war wieder die Einladung bei Altbürgermeister Franz Troppmair, wo auch Bgm. Thomas Oberbeirsteiner und die Vizebürgermeister von Wattens eingeladen waren. Mit Weihnachtsliedern bedankten wir uns auch bei unseren Förderern Manfred und Elisabeth Swarovski sowie bei Dieter und Roswitha Goidinger.

Bei der Kindermette spielten unsere Jungmusikanten und die Christmette wurde von einer Bläsergruppe umrahmt.

Die Musikkapelle Wattenberg wünscht Ihren Mitgliedern Wolfgang Nardon (70. Geburtstag), Evi Nigg (80. Geburtstag), Erika Lechner (80. Geburtstag) und Remigius Perktold (80. Geburtstag) alles Gute.

Unseren aktiven Musikanten Johann Steinlechner (70 Jahre) und Martin Pittl (50 Jahre) gratulierten wir zu ihrem Geburtstag.

Zur letzten Ruhe begleiteten wir unsere Mitglieder Hubert Finkenzeller, Hans Dorfmann und Erwin Hirschhuber.

Nun machen wir eine kurze Pause und bedanken uns nochmals bei allen Wattenberger/Innen für die Unterstützung und den Besuch bei unseren Veranstaltungen während des ganzen Jahres.

Obmann Franz Prem





Elternverein Wattenberg

Adventbasar 2015

Der Elternverein Wattenberg hat am 1. Adventsonntag zum alljährlichen Adventbasar eingeladen.



Viele fleißige Hände haben Kränze gebunden und verziert, gekocht, gebacken, gestrickt, gehäkelt, gebastelt.....zahlreiche Besucher konnten in der Volksschule Wattenberg die selbstgemachten Köstlichkeiten genießen und mit nach Hause nehmen.

Verein „LEWAL – Lebenswertes Wattental“

Der Verein LEWAL hat die erste Jahreshauptversammlung seit seiner Gründung am 15. November 2015 im Gasthof Hanneburger abgehalten.

Obmann Hannes Erler berichtete im Beisein der Ehrengäste und Mitglieder von der Gründungsphase, den Gesprächen mit dem Militärkommando und dem Landeshauptmann sowie den weiteren Vereinsaktivitäten. Sowohl der anwesende Obmann der Almbauern sowie der Obmann des Tiroler Alpenvereins, Gerald Aichner berichteten über eine wesentliche Verbesserung der Lage am TÜPL Walchen-Lizum im abgelaufenen Sommer. Es wurde während der Almzeit kaum im freien Gelände geschossen, wodurch es auch zu keinen Beeinträchtigungen in der Almwirtschaft oder im Tourismus kam. Die Gesprächsbasis wurde auf neue Beine gestellt und ermöglicht eine weitere Annäherung der verschiedenen Standpunkte der Interessenparteien. Die Gespräche werden im ersten Quartal 2016 abgeschlossen und die Ergebnisse in einer Pressekonferenz bekannt gegeben. In anregenden Diskussionsbeiträgen und Anfragen wurde unter anderem auch die mangelnde Beschriftung der Bergwege über der Waldgrenze sowie alternativer Fußwege in das Tal im Falle von Straßensperren durch Hangrutschgefahr thematisiert.

Der Verein wird dazu den Kontakt zum Tourismusverband sowie dem Alpenverein verstärken.



In den Schulklassen wartete auf die Besucher ein buntes Kuchenbuffet, Kaffee, Gulaschsuppe und Würstel. Alle haben sich gut unterhalten, für die Kinder waren Spielmöglichkeiten vorhanden.

Ein herzlicher Dank an alle HelferInnen, Unterstützer und natürlich den Besuchern, die den Basar erst möglich gemacht und zu einem schönen Erfolg verholfen haben.

Der Erlös kommt zu 100% unseren Kindern in Kindergarten und Schule zu Gute!

Obfrau Yvonne Heumader
Schriftführerin Irmgard Schafferer



Der neu gewählte Vorstand mit Bgm. Franz Schmadl

Foto: Reinhard Rovara

Die Wahl des Vereinsvorstands für die nächsten 4 Jahre brachte folgendes Ergebnis:

Obmann Ing. Hannes Erler, Obmann Stv. und Kassier GR Johann Geißler jun., Kassier Stv. Veronika Haag, Schriftführerin Barbara Haag, Schriftführer Stv. Hildegard Geißler, 1. Beirat Vize-Bgm. Christina Möstl aus Wattens, 2. Beirat Almbobmann Michael Nock, Kassenprüfer Michael Kirchler und Franz Erler.

Die drei wesentlichen Schwerpunkte für 2016 werden durch die Wieder-Instandsetzung des Fußweges über die „Wuzelschell“ zwischen Kraftwerk Achen und dem Gasthof Vögelsberg, die Veranstaltung eines Symposiums über die Zukunft alpiner Regionen sowie den Abschluss der Gespräche mit dem Militärkommando über die noch offenen Punkte aus der Parlamentarischen Bürgerinitiative gebildet.

Obmann Hannes Erler





Projekt: Soziales Lernen und miteinander Spielen

Die Schüler/innen der ersten und zweiten Schulstufe starteten heuer im Dezember zusammen mit dem Kindergarten ein gemeinsames Sozialprojekt. Dabei geht es darum miteinander zu spielen und das Gewinnen sowie das Verlieren zu üben. Die Kindergartenkinder werden dabei von ihren älteren „Paten“ betreut und angeleitet.



Die Schüler nehmen diese Aufgaben gerne wahr und fühlen sich in ihrer Helferfunktion gleich als die „Großen“, die eine Vorbildfunktion zu erfüllen haben. Dass man nicht bei jedem Spiel zu der Gewinnergruppe gehören kann, ist manchmal nicht so leicht zu verkraften. Durch die altersheterogene Mischung ist das Verlieren teilweise schon vorprogrammiert.

Auch beim Umziehen zum Turnen ist die Hilfe der Großen gefragt. Ähnlich wie bei einem jüngeren Geschwisterchen soll hier das soziale Handeln im Vordergrund stehen und ganz nebenbei bemerken die Großen, dass auch ihnen das Umziehen ohne Gezanke und herum wirbelnde Socken gelingt.



Immerhin ist das Kindergartenteam und die Lehrerin auch noch da um helfend zur Hand zu gehen, sollte doch das Eine oder Andere Schwierigkeiten bereiten. Die Spiele werden von den Pädagoginnen angeleitet und begleitet, während die Kinder ganz natürlich von und miteinander lernen.

Das Projekt wird mit verschiedenen Schulfächern kombiniert. So werden im Sportunterricht gemeinsam Bewegungsspiele gespielt. Angefangen von „Versteinerter Hexe“ über Ballspiele verschiedenster Art bis zu Staffelläufen.



Im Sachunterricht werden im Rahmen des Sozialen Lernens themenorientierte Spiele gespielt, aber auch Brettspiele und einfache Kartenspiele. Die Kindergartenkinder lieben die Anwesenheit ihrer ehemaligen Kindergartenkollegen und fühlen sich durch die großen besonders zum Lernen animiert. Das Projekt wird verteilt über das ganze Schuljahr als willkommene Abwechslung zum Schul- bzw. Kindergartenalltag stattfinden. Am Ende jeder Spielestunde bekommen die Kinder einen kleinen „Godtpack“, der das Projekt mit einem „besonderen Zuckerl“ abrundet.

Lehrerin Barbara Haag

Chronikbilder von Bernhard Knab und Elsa Köck und Anton Haag



Hausbau Lenzen ca. 1938-39: links Heinrich Pitl Untermehn,
rechts Lorenz Markart



Helene Bachmann und Erwin Egger,
Elsa Mair und Ludwig Köck



1962 - Rosl Pitl (Mehr)



Nitzelnader Buben (Schlangl)
u. Prem Franz (Schorm)



Schwoaga Lud spielt in der
Lizum auf



1954 - Gratulation der Schulkinder
zur Hochzeit des Lehrers Haag



Kirchtagmusik in der Lizum



Pater Dr. Hermann Geißler

Liebe Wattenbergerinnen und Wattenberger!



„Der Mensch denkt und Gott lenkt!“ Schon oft habe ich erfahren, wie wahr dieses Sprichwort ist. Als Jugendlicher hätte ich nie gedacht, dass ich einmal ins Ausland gehen oder gar in Rom arbeiten würde. Aber Gottes Wege sind eben oft anders als unsere eigenen Pläne.

In einigen Monaten darf ich mein Silbernes Priesterjubiläum feiern. Aus diesem Anlass komme ich gerne der Einladung nach, die an mich ergangen ist, euch kurz über meinen Weg von Wattenberg nach Rom und über meine Aufgaben im kirchlichen Dienst zu erzählen.

Nach den schönen Schuljahren in der Volksschule Wattenberg (1971-1979) und im Gymnasium in Volders (1979-1983) spürte ich im Herzen die Berufung zum Priestertum. Aber wo sollte ich Theologie studieren? Ein Freund brachte mich nach Heiligenkreuz bei Wien, und ich meldete mich im Priesterseminar dort an.

Nach fünf glücklichen Jahren des Theologiestudiums (1983-1988) lernte ich die geistliche Familie „Das Werk“ (mit Hauptsitz in Bregenz) kennen. Diese junge Gemeinschaft, zu der Priester, Schwestern und auch Familien gehören, zog mich an. So trat ich in diese Gemeinschaft ein und zog nach Rom, um das Noviziat zu machen. Später setzte ich das Theologiestudium fort, das ich mit dem Doktorat an der Lateranuniversität abschloss.

Nach dem Diakonatsjahr in Lustenau wurde ich am 29. Juni 1991 von Bischof Klaus Küng zum Priester geweiht. Am 7. Juli 1991 durfte ich in der Pfarrkirche in Wattens die Primiz feiern.



In den ersten beiden Priesterjahren wirkte ich als Kaplan in der großen Pfarrei St. Gebhard in Bregenz. Im Sommer 1993 führten mich die Wege der Vorsehung wieder nach Rom. Kardinal Joseph Ratzinger hatte angefragt, ob ich bereit wäre, in der Glaubenskongregation mitzuarbeiten. Seither lebe und arbeite ich in Rom – im Herzen der Kirche.



Was sind meine Aufgaben in Rom? Ich wohne im Collegium Paulinum, in dem die zukünftigen Priester der geistlichen Familie „Das Werk“ ausgebildet werden. Seit vielen Jahren helfe ich bei der Ausbildung der jungen Mitbrüder mit und begleite sie auf ihrem Weg zum Priestertum.

Nebenbei leite ich das Internationale Zentrum der Newman-Freunde. John Henry Newman, über den ich meine Doktorarbeit geschrieben habe, gehört zu den großen Glaubensgestalten des 19. Jahrhunderts. 2010 wurde er von Papst Benedikt XVI. selig gesprochen. Wir bemühen uns, das Leben, die Spiritualität und die Schriften dieses modernen englischen Theologen bekannt zu machen, vor allem unter den Studenten in Rom.

Meine Hauptaufgabe habe ich an der Glaubenskongregation im Vatikan. Die Kongregationen im Vatikan sind mit den Ministerien in einem Staat zu vergleichen. Die Glaubenskongregation ist im Auftrag des Papstes für die Stärkung und den Schutz des Glaubens in aller Welt zuständig. Dort arbeiten ungefähr 60 Personen – gar nicht so viel, wenn man bedenkt, dass etwa 1,2 Milliarden Menschen zur katholischen Kirche gehören. Das Gebäude der Glaubenskongregation befindet sich direkt neben dem Petersdom (siehe das beiliegende Foto, wo ich auf dem Dach des Gebäudes zu sehen bin). Mittlerweile bin ich Capo-Ufficio (Leiter) der Lehrabteilung, in der die Fragen im Zusammenhang mit der Glaubens- und Sittenlehre behandelt werden.

Wattenberger im Ausland

Was tun wir jeden Tag? Wir helfen mit, um Ansprachen, Katechesen und Dokumente für Papst Franziskus vorzubereiten. Wir bemühen uns gute Schriften über den Inhalt des Glaubens zu verfassen und zu verbreiten (z. B. Katechismus der Katholischen Kirche). Wir setzen uns mit neuen Fragen auseinander, zu denen die Kirche eine Antwort geben muss (Stichworte Bioethik, Ökumene, interreligiöser Dialog, Religionsfreiheit, Schöpfungsverantwortung, soziale Gerechtigkeit, digitale Kultur, usw.). Wir veröffentlichen Dokumente zu Themen, die in der Gesellschaft umstritten sind (Abtreibung, Euthanasie, Stammzellenforschung, Homosexualität, usw.). Wir greifen ein, wenn der Glaube der Menschen durch einseitige oder falsche Auffassungen bedroht wird (Säkularismus, New Age, Aberglaube, Fanatismus, Abweichungen vom Glauben, usw.). Wir sind in Kontakt mit den Bischöfen und Bischofskonferenzen in aller Welt, um ihnen in ihren Herausforderungen beizustehen. Eine Abordnung der Kongregation reist etwa jedes dritte Jahr in einen anderen Kontinent, um die Probleme dort vor Ort kennen zu lernen.



Bei einem Treffen in Esztergom-Budapest mit Vertretern der europäischen Bischofskonferenz im Januar 2015

Bei meiner Arbeit erlebe ich von innen die Freuden und Sorgen der Kirche: die Säkularisierung bei uns im Westen, die Herausforderungen durch die Sekten in Südamerika, das erstaunliche Aufblühen der Kirche in Afrika, die blutigen Verfolgungen der Christen im Nahen Osten, der missionarische Schwung der Kirche in zahlreichen Ländern Asiens, und vieles mehr. Immer wieder staune ich, wie die Kirche seit 2000 Jahren – trotz nicht weniger Schwierigkeiten und Skandale – ihre Aufgaben erfüllt, wie sie die Menschen zum Glauben an Jesus Christus führt, ihnen Hoffnung schenkt und in ihren Nöten und Sorgen zur Seite steht. Die Kirche ist eben nicht nur Menschenwerk, sonst wäre sie schon lange untergegangen. Sie ist Gottes Werk.

Oft danke ich Gott, dass ich als Priester der Kirche und den Menschen dienen darf. Ich bin nach wie vor so glücklich wie bei meiner Priesterweihe und Primiz vor 25 Jahren. Auch wenn ihr mich meist nur einmal im Jahr – im Sommer – in Wattenberg seht, vergesse ich die Heimat nicht und schicke euch immer wieder einen Segen aus Rom.

P. Hermann Geißler FSO

Sternsingeraktion 2016

Alle Jahre wieder

Kommt nicht nur das Christkind sondern kommen auch die Sternsinger.

Am 2. und 3. Jänner suchten sie die Häuser in Wattenberg auf. Über 20 Kinder und Jugendliche (in 6 Gruppen) waren bereit, sich einen oder zwei Tage in den Dienst dieser guten Sache zu stellen und wie letztes Jahr war eine Erwachsenengruppe unterwegs.

Bereits Tradition ist, dass uns die FF Wattenberg mit einem Fahrzeug unterstützt; Kommandant und Kdt. Stellvertreter persönlich waren als Fahrer „im Einsatz“! Weiters waren Julia und Anna Neyer, Judith Dreyes und Bgm. Franz Schmadl mit von der Partie.

Neu war heuer, dass die zwei Gruppen, die zu Fuß unterwegs waren (Birchach und Mitterberg), von Lamas begleitet wurden → die Tiroler Krone berichtete darüber in der Ausgabe vom 4. Jänner.

Das Sammelergebnis betrug über 3 600 €. Ein herzliches Danke an alle SpenderInnen. Ganz herzlich gedankt sei an dieser Stelle wieder allen Beteiligten –



besonders auch jenen, von denen man nicht so viel sieht → die Gewänder müssen hergerichtet, gewaschen und wieder verräumt werden, die Sternträger und Könige sind einzukleiden und zu schminken; die Kinder werden verköstigt und heimgebracht ...

Ich erlaube mir an dieser Stelle bereits für nächstes Jahr um Mithilfe zu bitten: als SternsingerIn, als BegleiterIn, beim Schminken, Verköstigen oder auch als Fahrer.

Toni Geißler

PS: Einen kurzen Film und viele Bilder zur Sternsingeraktion gibt es auf der Homepage der VS-Wattenberg www.vs-wattenberg.tsn.at



Bildrätsel

Der Gewinner des 21. Bildrätsels der Gemeindezeitung heißt Franz Ranacher. Er hat die 5 Fehler erkannt. Der Überraschungspreis, ein „Bauernkörbl“, wurde spendiert von Martin Pittl. Herzliche Gratulation dem Gewinner und ein „Danke schön“ an den Spender und allen Teilnehmern!



Ihr TIROLER Berater
Martin Pittl
 Geprüfter
 Versicherungsfachmann

TIROLER VERSICHERUNG V.A.G.
 Münchner Straße 20
 6130 Schwaz
 www.tiroler.at

Tel: +43 5242 62398-0350
 Fax: +43 5242 62398-779 350
 Mobil: +43 676 826 28 150
 martin.pittl@tiroler.at

tiroler
 VERSICHERUNG



Original Aufnahme



Finde die Fehler

Wie viele Unterschiede sind zu erkennen?

- a) 5
- b) 6
- c) 7

Schreibe die Lösung auf und schicke eine E-Mail an gemeindeblatt@wattenberg.at oder eine kurze Nachricht (Name, Adresse, Lösung) und wirf es ins Postkastl bei der Gemeinde. Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht und erhält einen Überraschungspreis.
 Einsendeschluss: **31. Jänner 2016**



Auflösung des letzten Preisrätsels

ARK 32 - Autoreifenkugel - 32 Reifen

Vielen Spaziergängern und Autofahrern ist diese Kugel im Garten bei „Oagn“ (gegenüber von „Millner“) sicher schon aufgefallen.



Rattenberger Advent 2015
 Foto: David Schreyer

Kurzbeschreibung:

abhängig - unendlich mobil - frei
 ein Rückschritt, undenkbar.

ARK 32 ist die Auseinandersetzung mit dem Thema Mensch und Mobilität, mit der damit verbundenen Freiheit, Mensch und Ware global uneingeschränkt befördern zu können. Der freie Mensch, geformt durch den Lebensstil der neuzeitlichen Gesellschaft, der sich täglich bewusst oder unbewusst dafür entscheidet, Mittäter an den klimatischen Veränderungen zu sein.

Eine Ambivalenz zwischen Freiheit und Verantwortung, zwischen Konsum und Abstinenz, zwischen dem guten Leben und konsequenter Einschränkung. Verschmutzung ist allemal die Folge.

Klemens A. Cervenka (Oagn)





Peter Felderer (Titelbild)

Ich über mich

Ich lebe mit meiner Frau und unseren Kindern seit 2009 in Wattenberg. Ein kleines Paradies. Meine Familie ist das Haus meines Lebens und die Kunst der Garten rundherum.

Etwas Farbe und einen geeigneten Untergrund, dann meiner inneren Welt freien Lauf lassen.

Abschalten vom Alltag. Stress und Hektik ausblenden. Sich befreien von belastenden Gegebenheiten.

Alles intensiver.

Das Licht, die Farben, die Ruhe, der Tag, die Nacht.

Meine innersten Träumereien mit den Menschen zu teilen.

All das bedeutet für mich die Kunst.

Gefühle, Gedanken, Stimmungen auszudrücken gelingt mir am besten, wenn ich künstlerisch tätig sein kann.

Ob Airbrush, Acryl, Aquarell, Ölkreide, Bleistift usw., ob Häuser, Wände, Leinwände oder Naturmaterialien, alles hat seinen Reiz.

Der Herrgott hat mir dieses Talent geschenkt und es ist schön, den Menschen damit eine Freude bereiten zu dürfen. Dafür bin ich dankbar.

Einen großen Dank möchte ich an dieser Stelle auch meiner Frau aussprechen, die mir für meine Leidenschaft immer wieder den Rücken freihält. Danke!

Rezept

Nusstorte

Nussmasse:

8 Eier

24 dag Zucker

14 dag Nüsse gemahlen

14 dag Mehl

½ Pkg. Backpulver

Creme:

¼ l Milch

½ Pkg. Vanillepuddingpulver

1 ½ EL Zucker

25 dag Butter

15 dag Staubzucker

3 EL Nutella

Ganze Nüsse zum Verzieren



Zubereitung:

8 Eiweiß gemeinsam mit dem Zucker steifschlagen. Die Dotter mit einer Gabel versprudeln und mit den Nüssen vorsichtig unter die Masse ziehen. Zum Schluss das mit Backpulver vermischte Mehl unterheben und die Masse in eine befettete und bemehlte Tortenform füllen. Im vorgeheizten Backrohr bei 180°C ca. 40 min. backen und gut auskühlen lassen.

Die Torte zweimal durchschneiden und mit 1 EL Rum beträufeln.

Für die Creme aus Milch, Puddingpulver und Zucker einen Pudding kochen und unter Rühren im kalten Wasserbad abkühlen lassen. Die Butter schaumig schlagen, Staubzucker und Nutella unterrühren und zuletzt den Pudding löffelweise einrühren.

Die Torte mit Creme füllen, rundherum bestreichen und mit einem Cremetupfer und einer ganzen Haselnuss verzieren.

Gutes Gelingen wünscht Maria Erler



Termine

Fr 8.1.2016	Brauchtumsgruppe Wattenberg -Naz ausgraben Achtzehn, Gasthaus Vögelsberg, Gasthaus Hanneburger
Fr 15.1.2016	Brauchtumsgruppe Wattenberger Runde Aufführungsplatz Birchachsiedlung ca. 19.45 Uhr, Birch, Brettbach
Sa 16.1.2016	Brauchtumsgruppe Wattenberg - Gasthaus Hanneburger
Fr 22.1.2016	Brauchtumsgruppe Wattenberger Runde Wetschern, Schmiedern, Schlanggl, Mehrn
Fr 29.1.2016	Brauchtumsgruppe Wattenberger Runde Riesen, Rauchdobler, Knab Ewald, Stadl
Fr 5.2.2016	Brauchtumsgruppe Wattenberger Runde Aufführungsplatz Wachen ab 19.45 Uhr, Keil, Normen
Sa 6.2.2016	Brauchtumsgruppe Wattenberg - Maskenball Gasthaus Mühle
Mo 8.2.2016	Brauchtumsgruppe Wattenberg - Hexenrunde
Di 9.2.2016	Brauchtumsgruppe Wattenberg - Naz eingraben Achtzehn, Gasthaus Vögelsberg, Gasthaus Hanneburger
So 21.2.2016	Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wattenberg im Gasthaus Mühle
Fr 26.2.2016	Jahreshauptversammlung - Theaterverein Wattenberg um 20.00 Uhr im Gasthaus Mühle
So 28.2.2016	Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen
Do 10.3.2016	Wattenberger Bäuerinnen, Bauern und Jungbauern - Vortrag zum Thema: „Permakultur im Garten und in der Landwirtschaft“ um 20.00 Uhr im Gasthaus Mühle

Blitzlichter



Osterbasar

Das Bazar-Team lädt herzlich am
Palmsamstag, 19. März 2016, 10.00 bis 18.00 Uhr und Palmsonntag, 20. März 2016, 10.00 bis 14.00 Uhr
in den Pfarrsaal Wattens ein.

Der Reinerlös kommt den Straßenkinder im rumänischen Botosani zugute.

Spenden ist jederzeit möglich! Entweder direkt bei Frau
Elisabeth Fröhlich oder auf das Konto „Osterbasar“:
IBAN: AT40 3635 1000 0022 3115, BIC: RZTIAT22 351

